

Ev. Kirchengemeinde
Klosterfelde



Gemeindebrief

Januar / Februar 2021



Liebe Gemeinde, was war das für ein Jahr, das da hinter uns liegt! Wie aus dem Nichts heraus werden wir ausgebremst, in unserer Lebensfreude eingeschränkt, sind das erste Mal seit Jahrzehnten gefordert, uns Liebgewordenes aufzugeben oder anders zu gestalten. Selbst unser gemeindlicher Festkalender von Ostern bis Weihnachten, völlig durcheinandergewirbelt.

In dieser unruhigen Zeit, die vielen von uns Gewaltiges abverlangt, gehen wir aber doch in die Zukunft hinein und hoffen auf sie. Und das ist ein schönes Zeichen, tröstvoll und stärkend, dass wir Menschen so sind. Wir können uns auch im Schweren nach vorne ausrichten, weil wir Lebenswillen haben. Wir geben nicht auf, auch wenn der Scherbenhaufen groß ist. Wir machen weiter, beginnen neu, und wir als Christen vertrauen zudem auf den, der uns nicht fallen lassen wird, wir vertrauen auf Gott, der uns auch in unserer Not und Zerrissenheit sieht und uns treu bleibt.

Ein neues Jahr eröffnet sich vor uns. Wir wissen noch nicht, was es uns bringen wird, vielleicht auch abverlangt. Aber wir



Jesus Christus spricht: „Seid barmherzig

leben vertrauensvoll und viele von uns spüren es wohl schon: Es wird nach dem, was da hinter uns liegt, auch wieder besser werden. Noch braucht es Geduld. Noch gilt es für uns auch diejenigen zu verstehen, die bereits jetzt und sofort eine Besserung wollen, wieder die alten Zustände, wieder die Normalität wie noch vor gut einem Jahr. Soweit sind wir noch nicht, aber wir dürfen und sollen vertrauen, dass die Zeiten ganz gewiss wieder besser werden. Gehen wir mit dieser Hoffnung in das neue Jahr hinein und lassen wir uns dabei von unserer Jahreslosung leiten für dieses Jahr. Sie findet sich im Lukasevangelium und lautet: „Jesus Christus spricht: *Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig*

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!



g, wie auch euer Vater barmherzig ist!“
Jahreslosung 2021

zig ist!“ Diese Worte können uns ein gutes Weggeleit sein. Wir sind oft so ungeduldig, so einseitig im Urteilen, was uns missfällt, wird schlecht geredet. Wenn es uns jemand nicht recht macht, können wir sehr unbarmherzig sein.

Diese Jahreslosung lädt uns ein darüber nachzudenken, ob es nicht auch anders geht. Sie verweist uns dabei auf Gottes Barmherzigkeit und seine Nachsicht, die wir selber immer wieder erfahren dürfen. Denn leben wir nicht alle aus der vertrauenden Gewissheit, dass unsere Fehler, unsere Schwächen, auch vergeben werden können? Wenn alles, was uns im Leben nicht gelungen ist, auf ewig, wie in Stein gemeißelt, festge-

schrieben wäre, wie grausam für uns. Aber wir dürfen wissen, so ist es nicht. Wir sind lebenszugewandt und vertrauen der Zukunft, weil wir auch neu beginnen dürfen. Wir werden nicht auf unser Gestern festgelegt, es darf Neubeginn geben.

Neu beginnen dürfen wir ganz oft in unserem Leben. Gott sei Dank, dass es so ist. Neu beginnen wollen wir aber so auch mit anderen, wozu ein Jahresbeginn wie eine Einladung ist. In diesem neuen Jahr lassen Sie uns ein bisschen nachsichtiger und geduldiger sein, selbst dort, wo uns vieles abverlangt wird. In diesem neuen Jahr lassen Sie uns mit unserer Jahreslosung noch barmherziger sein in unserem Umgang miteinander. Denn unsere Zeit braucht dies und gerade das wird uns alle in eine gute, gemeinsame Zukunft hineinführen.

Ich wünsche uns allen ein gnädiges Jahr, in dem sich bald wieder vieles so gestalten möge, wie wir es alle uns erhoffen.

Herzlichst

Ihr Thomas Martschink, Pfarrer

**Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel
verzeichnet sind!**

liebe Klosterfelder!

Im Namen des Gemeindegemeinderates wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes neues Jahr. In den letzten Monaten sind wir alle auf besondere Weise durch das Jahr gegangen und ich wünsche uns, dass es in diesem Jahr etwas ruhiger und bald wieder viel entspannter für uns wird.

Wie in jedem Monat, hat sich auch im Oktober und November der Gemeindegemeinderat getroffen und viele Dinge besprochen, vor allem aber, wie wir in der Gemeinde die letzten Wochen des Jahres gestalten können und dürfen. Aufgrund der aktuellen Situation haben die letzten beiden Sitzungen dabei digital stattgefunden, was für uns auch noch immer wieder ungewohnt ist, da wir das ja nicht jeden Tag so machen.

Sehr bewegt und beschäftigt haben uns vor allem die Fragen, was wir mit unseren tollen Veranstaltungen, dem Familientag, dem Adventsbasar und aber auch unseren Heiligabend-Christvespern, in diesem Jahr machen, wo die Corona-Pandemie so vieles einschränkt und verhindert. Wir haben versucht, alle Seiten zu betrachten und doch verantwortungsvoll für die

Gemeinde und diejenigen, die zu uns kommen, zu entscheiden.

Des Weiteren haben wir uns mit den verschiedensten baulichen Maßnahmen beschäftigt, wobei uns der Bauausschuss immer sehr gute Vorbereitungen zuliefert. Dasselbe gilt in allen möglichen Finanzdingen. Die Zuarbeit der Ausschüsse ist sehr hilfreich. Schließlich beschäftigte uns wieder intensiv die Kita-Rahmenvereinbarung, die das Zusammenspiel zwischen dem Kirchenkreis als Träger der Kita, und uns als Gemeinde für die Zukunft regeln soll. Die GKR-Sitzungen sind für uns sehr arbeitsintensiv, aber wir hoffen immer wieder, dass wir alle gemeindlichen Dinge in einem guten Blick behalten und auch in eine Zukunft führen, die nicht zuletzt Ihnen und Ihren Interessen, liebe Klosterfelder, zugutekommt.

Gerne sind wir im Übrigen immer für Sie da und freuen uns, wenn Sie Ideen und Fragen haben, um das Klosterfelder Gemeindeleben in guter Gemeinsamkeit zu gestalten.

Gottes Segen für Sie alle!

Britta Korallus

2021

Osternacht	03.04.
Kinderbibelwoche	06.04. bis 09.04.
KIBiWo-Familiengottesdienst	11.04.
Singspiel mit dem Chor	02.05.
Konfirmation	13.05.
Goldene Konfirmation	23.05.
Pfingstfrühstück	24.05.
Gemeindefest	12.06.
Familiengottesdienst zum Schulanfang	15.08.
Gemeindeausflug	22.08., 29.08. oder 05.09.
Herbstrüstzeit in Wolgast	23.09. - 26.09.
Erntedankfest	03.10.
Konfirmandenfreizeit in Silberbach	08.10. bis 15.10.
Klosterfelder Familientag	07.11.
Adventsbasar	28.11.
Adventsmusik im Gottesdienst	05.12.
Altdeutsches Krippenspiel	11.12. und 12.12.
Singegottesdienst	26.12.

Hingehört!

Menschen mit nicht so gutem Hörvermögen stellen sich vielleicht die Frage, ob sie überhaupt in den Gottesdienst gehen können. Werde ich akustisch alles verstehen?

Wir in Klosterfelde haben seit einigen Jahren bereits die technischen Möglichkeiten, durch eine induktive Übertragungsanlage auch denjenigen ein gutes Hörerlebnis zu verschaffen, die nicht so gut hören können.

Sie können dann einfach das Hörgerät auf „induktive Höranlage“ einstellen und



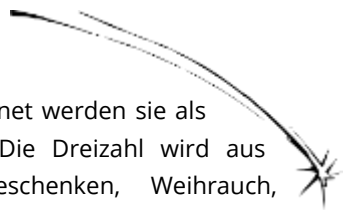
schon ist die Teilhabe am gemeinsamen Geschehen noch einmal viel schöner. Schauen Sie also gerne bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Magier, König oder Astronom?

Am 6. Januar ist Dreikönigstag. Aber wer waren die Heiligen Drei Könige? Schon die Frage ist falsch gestellt. Denn von ihrer Zahl verrät das Matthäusevangelium nichts (Mt 2,1-12), geschweige denn ihre

Namen. Bezeichnet werden sie als Sternendeuter. Die Dreizahl wird aus ihren drei Geschenken, Weihrauch, Myrrhe und Gold geschlossen. Doch diese Fragen sind nicht wirklich wichtig. In ihnen erkennen wir die ersten Pilger, die sich von weither aufgemacht haben, um den Mensch gewordenen Gott anzubeten. Darin können sie uns bis heute Vorbild sein.

Also machen Sie sich auf, das Wesentliche zu finden, von dem die Weihnachtsgeschichte erzählt!



Jüdisch und christlich: näher als du denkst

Das Christentum entstand aus dem biblischen Judentum heraus: Jesus war Jude und seine Jüngerinnen und Jünger auch. Gerade bei unseren kirchlichen Festen wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. So z. B. bei Ostern und Pfingsten. Zum Festjahr „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ regt die ökumenische und gegen Antisemitismus gerichtete Kampagne „**#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst**“ in 2021 dazu an, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum im Alltag wahrzunehmen.

Im **Januar** steht die Bibel im Zentrum. Juden und Christen beziehen sich auf die Hebräische Bibel als Grundlage der eigenen Tradition und lesen und verstehen sie auf je eigene Weise.

Im **Februar** werden Purim und Karneval zueinander in Beziehung gesetzt. Unterschiede? Jede Menge. Jedoch gibt es immer wieder auch Parallelen und – manchmal an der Oberfläche oder tief verborgen: Gemeinsamkeiten und überraschende Nähe.

Im Anfang war das Wort

B'reschit

beziehungsweise

Im Anfang

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Spielraum! 7 Wochen ohne Blockaden

Die letzte Klosterfelder Passionsgruppe konnte leider wegen der Corona-Beschränkungen nicht über die gesamten 7 Wochen stattfinden. Das war sehr schade! Die Gespräche in der Gruppe sind für die Teilnehmenden immer anregend und zu einem wichtigen Element der Fastenzeit geworden.

Jetzt hoffe ich natürlich, dass wir uns in der nächsten Passionszeit gesund und voller Freude an der gemeinsamen Arbeit wiedersehen können. Das Motto für 2021 "Spielraum!" ist wie gemacht dafür. Lassen sie uns diesen Spielraum beim Schopfe packen und sehen, welche Möglichkeiten es gibt, gemeinsam die Fastenzeit zu erleben. Zur Zeit ist noch nicht klar, ob wir uns persönlich begegnen können. Aber ich denke auch über Alternativen nach...

Klosterfelder Passionsgruppe:

Mittwoch, 17. Februar bis
Mittwoch, 31. März 2021
von 17:30 bis ca. 18:30 Uhr



Bis dahin werden wir voller Hoffnung und natürlich ohne innere Blockaden abwarten, was im Februar möglich sein wird.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich Sie dieses Mal, sich bei Interesse im Gemeindebüro (telefonisch oder per E-Mail) anzumelden.

Ich freue mich schon sehr auf unseren Austausch.

Ihre
Barbara Ide

In den Monaten Oktober und November erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindegemeinschaft 4.603,43 € und für die Landeskirche 303,30 €.

Wir danken allen Gebern recht herzlich!

Worauf bauen wir? - Weltgebetstag am 5. März

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24-27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.



Goldene Konfirmation 2021



2021 findet in Klosterfelde wieder eine Feier zu einer Goldenen bzw. Jubel-Konfirmation statt. Wir freuen uns auf viele Jubilare, die am Pfingstsonntag, den 23. Mai, um 10.00 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes daran teilnehmen wollen.

Alle, die 1970-71 oder eher konfirmiert worden sind und an einer solchen Feier noch nicht teilgenommen haben, sind herzlich dazu eingeladen. Wir bitten Sie, sich bei Interesse im Gemeindebüro anzumelden. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pfarrer Martschink

Wir laden Sie recht herzlich zu all unseren Veranstaltungen ein!

Montag	17:45 Uhr	Flötenkreis Gabriele Beuster	jeden 4. Montag im Monat
	18:45 Uhr	Singekreis Andreas Kuhnów Vertretung: Frau Beuster	11.01. 25.01. 08.02. 22.02.
	19:00 Uhr	Elternkreis Spandau EKBB e.V. Sabine Hinze	1. und 3. Montag im Monat
Dienstag	10:00 Uhr	Hannakreis	12.01. 26.01. 09.02. 23.02.
	17:45 Uhr	Kinderchor Ada Belidis	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)
	18:30 Uhr	Kirchenchor Ada Belidis	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)
Mittwoch	10:00 Uhr	Bastelkreis Ursula Giesler	jeden Mittwoch
	16:30 Uhr	Bibelorientierter Gesprächskreis Pfr. Thomas Martschink	07.01. Römer 12,1-8 04.02. Lukas 8,4-15 04.03. Epheser 5,1-9
Donnerstag	17:00 Uhr	Büchercafé Gabriele Beuster	jeden 3. Donnerstag im Monat (keine Bücherspenden bis Ende Januar!)
	19:00 Uhr	Abendrunde Gabriele Beuster und Iris Pieper	07.01. Jahresplanung 04.02. Spieleabend
	19:30 Uhr	Bastelrunde Monika Martschink und Bettina Oltersdorff	07.01. 04.02. 04.03.

Alle Termine und Veranstaltungen sind wegen COVID-19 unter Vorbehalt!

<p>1. Januar Freitag, 18:00 Uhr Neujahr</p>	<p>Abendmahl, Jahreslosung 2021 Pfarrer Martschink</p>
<p>3. Januar Sonntag, 10:00 Uhr 2. So. nach Weihnachten</p>	<p>Lukas 2,41-52 Herr Steinberg</p>
<p>10. Januar Sonntag, 10:00 Uhr 1. Sonntag nach Epiphania</p>	<p>Römer 12,1-8 Pfarrer Martschink</p> 
<p>17. Januar Sonntag, 10:00 Uhr 2. Sonntag nach Epiphania</p>	<p>Johannes 2,1-11 Pfarrer Martschink</p>
<p>24. Januar Sonntag, 10:00 Uhr 3. Sonntag nach Epiphania</p>	<p>Rut 1,1-19a Pfarrer Martschink</p>
<p>31. Januar Sonntag, 10:00 Uhr Letzter So. nach Epiphania</p>	<p>2. Petrus 1,16-19 Pfarrer i.R. Kekulé</p>
<p>7. Februar Sonntag, 10:00 Uhr Sexagesimae</p>	<p>Lukas 8,4-8(9-15) Prädikantin Birke</p>
<p>14. Februar Sonntag, 10:00 Uhr Estomihi</p>	<p>Jesaja 58,1-9a Pfarrer i.R. Kusch</p> 
<p>21. Februar Sonntag, 10:00 Uhr Invokavit</p>	<p>Johannes 13,21-30 Herr Steinberg</p>
<p>28. Februar Sonntag, 10:00 Uhr Reminiszere</p>	<p>Jesaja 5,1-7 Pfarrer Martschink</p>
<p>7. März Sonntag, 10:00 Uhr Okuli</p>	<p>Epheser 5,1-2(3-7)8-9 Pfarrer Martschink</p>

Freitags um **8:45 Uhr** Morgenandacht



Kindergottesdienst

Krippenspiel



Verkehrsschild, Schmetterling, Schnorchel, Lastwagen, Banane

Heilige Drei Könige



Eisdiel, Schneemann, Pirat, Osterstraub, Würstchen

Steh auf und geh



(Dinosaurier, Radio, Apotheke, Spiegelbild, Infusion)

Rückblick auf die "Konfa-Fahrt"

Wie bei allem mussten wir auch bei unserer "Konfa-Fahrt" Abstriche machen. Wir konnten, aufgrund der aktuellen Lage, leider nicht wegfahren. Dennoch hatten wir alle eine fröhliche Zeit, denn es gab ein Ersatzprogramm bei uns in der Gemeinde.

Wir trafen uns jeden Tag von 9-16 Uhr und hatten immer ein abwechslungsreiches, spaßiges Programm, das die Begleiter des Kurses für uns vorbereitet hatten. Meist beschäftigten wir uns am Vormittag spielerisch mit einem theoretischen Thema. Anschließend gab es ein leckeres Mittagessen, das extra für uns gekocht oder bestellt wurde. Nach dem Essen spielten wir meist Spiele oder lasen aus einem zum Thema passenden Buch vor.

Die geplante Übernachtung im Kirchsaaal, die eigentlich zwischen den letzten beiden Kurstagen durchgeführt werden sollte, konnte dann leider doch nicht stattfinden und das eingeübte Theaterstück, das eigentlich am Familientag aufgeführt werden sollte, musste ebenfalls ausfallen, auch wenn wir dies alle sehr schade fanden. Insgesamt war es aber trotzdem eine tolle Zeit. Wir haben Neues dazugelernt, viel Spaß gehabt und neue Freunde gefunden.

Es war zwar keine echte Konfa-Fahrt, aber das Beste, was man aus der Situation hätte machen können.

Lilia Behrendt

Konfirmandenunterricht

Freude haben und aktiv dabei sein, darum geht es in den ersten Wahlkursen im neuen Jahr.

Los geht es am **3. April** mit der **Osternacht** in Klosterfelde. Hier hast du unter anderem die Möglichkeit, die Andachten mitzugestalten und dich um das Osterfeuer zu kümmern.

In der Woche darauf, **6. - 9. April**, startet wieder die **KiBiWo**. Hier brauchen wir dich als Hilfe für die Gruppen.

Melde dich aber bitte rechtzeitig an, denn diese Kurse beginnen schon im Februar mit der Vorbereitung. Alle notwendigen Infos bekommst du wie immer in deinem Gemeindebüro.

Spandauer Kreuz

Anhänger mit der Darstellung
des Gekreuzigten
Berlin-Spandau, 10. Jahrhundert

Der Anhänger selber ist nicht gefunden worden, wohl aber die Form, in der solche Stücke wahrscheinlich auch in anderen Metallen aus Silber gegossen wurden.

Die aus Ton hergestellte Gussform stammt vom Burgwall in Berlin-Spandau. Es kann kaum ein Zweifel daran bestehen, dass es sich bei dem Anhänger um ein christliches Symbol handelt.

Die Anhänger können Sie exklusiv bei uns
in Silber oder Gold erhalten!



BROSE

Juwelen - Uhren - Schmuck

Mitten in Spandau am Markt
Breite Straße 23 - 13597 Berlin-Spandau
Tel. 333 30 95 - www.brosejuwelier.de



**Home
Instead**
Seniorenbetreuung

Zuhause umorgt

AUF DIESEM LEGENDÄREN LIVE-KONZERT TRAF SIE DIE LIEBE IHRES LEBENS.

„Und jedes Mal, wenn wir zusammen die Platte hören, erzählt sie von dem langhaarigen jungen Mann, der später Vater ihrer Kinder wurde.“

Gerda T., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead.

SCHÖN, SIE KENNEN ZU LERNEN und zu erfahren, wie wir auch Ihnen als Angehörige einfach persönlicher helfen und Sie entlasten können.

berlin-spandau@homeinstead.de

Telefon 030 2084865 - 0

**KOSTENÜBERNAHME
DURCH PFLEGEKASSE
MÖGLICH**

SENIORENBETREUUNG. EINFACH PERSÖNLICHER:

BETREUUNG ZUHAUSE | BETREUUNG AUSSER HAUS | UNTERSTÜTZUNG BEI DER GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2020 Home Instead GmbH & Co. KG

WWW.HOMEINSTEAD.DE

Gutschein
50,- €

... geschenkt beim Kauf
einer Einstärkenbrille ab 100,- €*

Gutschein
100,- €

... geschenkt beim Kauf einer Mehrstärken-
oder Gleitsichtbrille ab 200,- €*

**j) Gültig bis 31. Januar 2021. Pro Einkauf einmalig einsetzbar. Nicht mit anderen
Angeboten kombinierbar. Übertragbar an Freunde und Verwandte.*

Spandau: Seegfelder Str. 58, 13583 Berlin, Tel.: 030 / 333 36 59

Falkensee: Spandauer Str. 146, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 226 92

Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa bis 13 Uhr, www.meier-augenoptik.de

Meier Augenoptik GmbH, Geschäftsführer: Susanne & Michael Meier



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung – auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Nie mehr Parkplatzsuche: Ihr Hörgeräte-Akustiker in Spandau!

Bei HORNIG parken Sie immer frei: hinter dem Haus (Einfahrt Borkzeile – Parkplatz von Getränke-Lehmann). Für Kurzparker: Parkplätze auch direkt vor dem Geschäft. **Testen Sie HORNIG**, den mehrfach ausgezeichneten Akustiker, jetzt bei einem kostenlosen Hörtest!



HORNIG
HÖRGERÄTE-AKUSTIK DIRK HORNIG

* bis 2019 TÜV-SÜD-geprüftes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. <http://www.tuev-sued.de/ms-zert>

Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Dirk Hornig

Seegfelder Straße 56 · 13583 Berlin · Tel.: 030 / 34 97 56 57

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr · www.hornig-hoeren.de

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Suchen Sie für ihren Angehörigen eine gute Alternative zur herkömmlichen Heimunterbringung, so wenden sie sich an den **Pflegekreis Naffin.**

030/ 263 03 260

Immer mehr Menschen schenken uns Ihr Vertrauen.
Wir sind da, um Ihnen zu helfen.

Pflegekreis Naffin



Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau

☎ 030/ 335 80 18, www.fliegenger-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta



Liebe Gemeindebriefleser,

normalerweise sind Sie es gewohnt, an dieser Stelle gemeindliche Familiennachrichten zu Geburtstagen, Taufen, Trauungen und Beisetzungen unserer Gemeinde zu lesen. Leider sind wir aber aufgrund geltender Vorschriften zum Datenschutz dazu verpflichtet, diese Informationen aus Veröffentlichungen, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, zu entfernen, wenn uns hier keine vorherige schriftliche Einwilligung jedes einzelnen Genannten vorliegt. Dies betrifft auch unseren Gemeindebrief, welcher als pdf-Dokument auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt wird.

Wenn Sie an diesen Informationen Interesse haben, können wir Sie nur auf die gedruckte Version unseres Gemeindebriefes verweisen. In dieser ist eine Veröffentlichung unter Berücksichtigung gewisser Vorschriften immer noch möglich. Eine gedruckte Version finden Sie entweder als Gemeindeglied in Ihrem Briefkasten oder Sie kommen einfach mal in unserer Gemeinde persönlich vorbei – dort liegt der Gemeindebrief aus. Wir bedauern dies selbst und bitten diesen Umstand zu entschuldigen.

Ihre Gemeindebriefredaktion!



Gott. Würde. Mensch.



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

Kontakte in Klosterfelde:



Evangelische Kirchengemeinde Klosterfelde | Seegefelder Straße 116 | 13583 Berlin
www.gemeinde-klosterfelde.de

Pfarrer Thomas Martschink Tel.: 36 99 56 47 (Büro) Tel.: 36 99 56 24 (Pfarrhaus) E-Mail: martschink@gemeinde-klosterfelde.de	Sprechstunde: Donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeindebüro Tel.: 3 72 28 63 Fax: 3699 56 49 E-Mail: buero@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Küsterin Bettina Oltersdorff Tel.: 3 72 28 63	Di. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Gemeindegeschwester für Seniorenarbeit	Stelle zurzeit nicht besetzt
Kindertagesstätte Monika Martschink Tel.: 372 58 57 E-Mail: kita.klosterfelde@kirchenkreis-spandau.de	Anmeldungen: Mo. 15:00 - 16:00 Uhr Do. 9:00 - 10:00 Uhr
Kirchenmusikerin Ada Belidis Tel.: 22 68 48 33	Zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar
Kirchwart Marcus Abel Tel.: 0163 / 337 80 13 E-Mail: abel@gemeinde-klosterfelde.de	Mo. bis Fr. 9:00 - 13:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde
 Redaktion: Carsten Asaël, Christian Blaschke, Hannelore Busch, Nadine Dobieglewski,
 Thomas Martschink, Lothar Wust | Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
 62. Jahrgang; Auflage: 2.000 Stück

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Spandau, IBAN DE57 1007 00848 0523 3036 04,

Verwendungszweck: KG Klosterfelde, Spende Gemeindebrief

E-Mail an die Redaktion: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der Ausgabe März / April 2021 ist der 15.01.2021